
Generalversammlung des Vereins IG offenes Davos vom 13.04.2023, 18:30 Uhr, in der Villa Vecchia, Davos Dorf

1. Begrüssung & Organisatorisches

- Doris Schweighauser begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Barbara Gassler von der Davoser Zeitung und Olivia Tognarelli von der kantonalen Beratungsstelle gegen Rassismus.
- Es sind 24 Vereinsmitglieder anwesend, entschuldigt haben sich zehn Personen.
- Stimmzählerin: Johanna Veit Gröbner
- Protokollführung: Esther Füllemann
- Das Protokoll der letzten GV wird ohne Anmerkungen genehmigt.

2. Jahresbericht und Rückblick 2022

- Bettina Kiefer schaut auf das Jahr zurück, welches mit viel neuem Schwung nach der coronabedingten Pause begann, bevor der Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar für die IGoD neue Herausforderungen und Themen mit sich brachte.
- Die Planung von Finanzen und Freiwilligen waren grosse Themen, die die IGoD beschäftigt haben. Wiederholt erfolgte und erfolgt der Aufruf an Freiwillige, die die Arbeit mit den Geflüchteten unterstützen möchten.
- Die Beratungsstelle mit angegliederter Sachspendensammlung unter der Leitung von Nina Gerster war weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für alle Geflüchteten.
- Der Deutschkonversationskurs mit Daphne Bron-van der Schalk fand unter den ukrainischen Geflüchteten grossen Zulauf. Mithilfe von Hilfslehrkräften konnten mehrere Klassen parallel geführt werden. Später im Jahr fand eine schöne Durchmischung von ukrainischen und anderen Geflüchteten statt.
- Im Rahmen des WEF im Mai konnte die IGoD ein Treffen von ukrainischen Geflüchteten mit Vitali Klitschko, dem Bürgermeister von Kiew, organisieren.
- Im Rahmen des Mentoring-Projekts trafen sich regelmässig 14 Tandems und es konnten drei neue Mentor:innen gewonnen werden.
- Mit Snowboardstunden, einem Fussballteam, einem Intensivschwimmkurs und den Trainings des Circo Futuro konnten diverse sportliche Aktivitäten angeboten werden.
- Unter der Organisation und Begleitung von Johanna Veit Gröbner konnten viele Angebote mit kulturellen Partnern realisiert werden, u.a. diverse Angebote und Veranstaltungen im Kirchner Museum und im Kulturplatz. Die in einer Schreibwerkstatt mit Schriftsteller Usama Al Shahmani entstandenen Texten wurden kürzlich als Büchlein veröffentlicht.

- Nach zweieinhalbjähriger Pause konnte mit zwei Sonntagstischen auch das kulinarische Angebot wiederbelebt werden. Für die Organisation der Sonntagstische werden neue Freiwillige gesucht.
- Das Café international unter der Leitung von Johanna Veit Gröbner war ab Mitte Februar wieder jeden Montag offen; auch hier sind Freiwillige gesucht, die sich gern einbringen möchten.
- Neben all diesen Projekten wurde in Sitzungen und kantonalen wie kommunalen Netzwerktreffen auch im vergangenen Jahr wieder viel Hintergrundarbeit geleistet. Bettina Kiefer bedankt sich dafür beim Vorstand, den Angestellten und Supporter:innen, welche das Kernteam bilden.

3. Ersatzwahlen

- Doris Schweighauser und Bettina Kiefer verabschieden Severin Bischof (Ressort Finanzen) und Christopher Wellauer (Ressort Funding) aus dem Vorstand und bedanken sich bei den beiden für das grosse Engagement und den Einsatz. Ebenfalls mit grossem Dank verabschiedet wird Stephan Pfister als Revisor.
- Sabine Hess wird einstimmig in den Vorstand gewählt und übernimmt künftig das Ressort Finanzen.
- Der aus dem Vorstand zurückgetretene Severin Bischof wird einstimmig als Revisor gewählt.
- Das Ressort Funding bleibt vakant, Gespräche mit interessierten Personen sind im Gange.

4. Finanzgeschäfte

- Severin Bischof präsentiert die Jahresrechnung 2022. Das Budget wurde sehr gut eingehalten. Einzelne Budgetüberschreitungen sind mit zusätzlichen Einnahmen gegenfinanziert. Darlehen an Geflüchtete in Höhe von ca. 4'000 Fr. wurden abgeschrieben. Bei den Einnahmen sind deutlich höhere Kollekten als budgetiert eingegangen. Das Projekt Davos rollt wurde beendet, das gesprochene Geld kann für andere Projekte mit ähnlichem Zweck verwendet werden. Es resultiert ein Plus von rund 15'000 Fr.
- Das Eigenkapital beträgt rund 33'000 Fr., was ein gutes, aber kein übermässig grosses Polster ist, da Gelder immer nur für ein Jahr gesprochen werden und die finanzielle Planungssicherheit deshalb nicht sehr hoch ist.
- Urs Wyder präsentiert den Revisionsbericht und lobt die vollständige und korrekte Finanzführung. Der finanzielle Zustand des Vereins bezeichnet er als gesund.
- Die GV nimmt die Rechnung 2022 einstimmig an und entlastet damit den Vorstand.

-
- Severin Bischof präsentiert das Budget 2023, welches sich im gleichen Rahmen wie das Budget 2022 bewegt. Kleinere Anpassungen sind in den Projekten Mentoring und Café international zu verzeichnen.
 - Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt. Severin Bischof übergibt damit das Ressort Finanzen an Sabine Hess.

5. Mitgliedsbeitrag

- Doris Schweighauser beantragt im Namen des Vorstands, dass weiterhin kein Mitgliedsbeitrag erhoben werden soll, damit alle, die wollen, Mitglied werden können. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

6. Ausblick Jahresprogramm 2023

- Bettina Kiefer stellt einige Angebote vor, die 2023 noch auf dem Programm stehen, u.a. ein Ponyreiten (Frühling, Datum noch offen), den Sommer-Sonntagstisch in Zusammenarbeit mit dem Lokal (18.06.), ein Gespräch mit SRF-DOK-Filmemacher Yusuf Yesilöz im Kulturplatz (September, Datum noch offen), ein von Geflüchteten und dem Walserverein gemeinsam kuratierter Ausstellungsraum im Kirchner Museum (Vernissage am 04.10.) sowie die Ausstellung «Wir und die Andern – vom Vorurteil zum Rassismus» (Herbst, Datum noch offen).

7. Fragen und Anregungen

- Pietro Leutenegger spricht über die schwierige Situation von Geflüchteten und ermutigt alle, dranzubleiben und den persönlichen Kontakten mit Geflüchteten zu suchen und zu pflegen.

Doris Schweighauser schliesst die GV um 19.15 Uhr. Im Anschluss gibt Olivia Tognarelli in einem Inputreferat mit anschliessender Diskussion Einblick in die Arbeit der kantonalen Beratungsstelle gegen Rassismus.

Protokoll: 26.04.2023 / EFü